



Pressemitteilung

Nach Trump-Dekret: Hochschulsport gegen Stigmatisierung

Stellungnahme des Vorstands des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (adh) zum Dekret zum Ausschluss von Transmenschen aus dem Frauensport

(Dieburg, 06.02.2024) US-Präsident Donald Trump will mit einem seiner Dekrete Transmenschen vom Frauensport ausschließen. Für den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) werden durch den Beschluss Grundsätze fundamental verletzt.

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) setzt sich für eine inklusive, diskriminierungsfreie und chancengerechte Sport- und Hochschullandschaft ein. Im Einklang mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bekennt sich der adh zu den Prinzipien von Vielfalt, Gleichberechtigung und nachhaltiger Entwicklung.

Das von US-Präsident Trump unterzeichnete Dekret, das Transmenschen von der Teilnahme am Frauensport ausschließen soll, insbesondere an öffentlichen Schulen und Hochschulen, widerspricht diesen Grundsätzen fundamental.

Der **adh-Vorstandsvorsitzende Jörg Förster** betont: „Hochschulsport soll allen Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Identität die Möglichkeit zur sportlichen Teilhabe bieten. Ein Ausschluss von Transmenschen führt zu Stigmatisierung und Marginalisierung und steht im Widerspruch zu den Werten von Fairness, Inklusion und Respekt, die den Sport auszeichnen.“

Der adh unterstützt Regelwerke, die eine faire und wissenschaftlich fundierte Integration aller Sportlerinnen und Sportler ermöglichen, anstatt bestimmte Gruppen pauschal auszuschließen. Ein solcher Ausschluss gefährdet nicht nur die individuelle Entwicklung von Aktiven, sondern schwächt auch den gesellschaftlichen Wert des Sports als Ort der Begegnung und des Zusammenhalts.

Der adh-Vorstand appelliert daher an Entscheidungsträgerinnen und -träger im internationalen (Hochschul-)Sport, sich für inklusive Lösungen einzusetzen, die sowohl den Grundsatz der Chancengleichheit als auch den Schutz der Vielfalt im Sport wahren.

adh-Vorständin Svea Thamsen blickt nach vorn: „Hochschulsport muss ein Raum bleiben, der allen Menschen offensteht und der individuellen Entfaltung dient. Der adh wird sich weiterhin für die Förderung von Vielfalt und Inklusion im Sport engagieren und sich gegen diskriminierende Maßnahmen aussprechen.“

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ausrichter der



**RHINE-RUHR
2025**

**FISU
WORLD
UNIVERSITY
GAMES
SUMMER**

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Julia Frasch, Öffentlichkeitsreferentin
Tel.: +49 163 2086114
E-Mail: frasch@adh.de

Benjamin Schenk, Generalsekretär
Tel: +49 163 2086117
E-Mail: schenk@adh.de

